

# **Netviewer**

# **Whitepaper**

**one2one**

**Netviewer GmbH**  
**Beiertheimer Allee 18**  
**D-76137 Karlsruhe**  
**Tel.: +49-721-354499-0**  
**Fax.: +49-721-354499-300**  
**info@netviewer.de**  
**www.netviewer.de**

**Stand Juni 2005**

## Inhalt

<b>1. Überblick.....</b>	<b>3</b>
1.1 Beschreibung .....	3
1.2 Anwendungsgebiete .....	4
1.3 Funktionen .....	4
<b>2. Benutzerfreundliche Anwendung .....</b>	<b>6</b>
2.1 Keine Einarbeitung .....	6
2.2 Keine Installation .....	6
2.3 Keine Konfiguration.....	6
2.4 Keine Einstellungen.....	6
<b>3. Sicherheit.....</b>	<b>7</b>
3.1 Beratungsnummer .....	7
3.2 Berater-Identifikation (Berater-ID) .....	7
3.3 F12-Taste .....	7
3.4 Auswahlmöglichkeit der Anwendungen .....	7
3.5 Einverständnis für Bildschirmbetrachtung .....	7
3.6 Fernsteuerungsrechte erteilen .....	7
3.7 128-Bit-Verschlüsselung .....	8
3.8 Sicherheits-Zertifikate .....	8
<b>4. Technische Daten / Features.....</b>	<b>9</b>
4.1 Ablauf .....	9
4.2 Die Kunden-Software .....	9
4.3 Die Berater-Software.....	10
4.4 Der Netviewer Server .....	10
Der Vermittlungsserver.....	10
Der Kommunikationsserver .....	10
4.5 Einsatz eines eigenen Netviewer Servers .....	11
4.6 one2meet-Version.....	11
4.7 Remote-Versionen .....	11
4.8 Übertragungsrate / benötigte Bandbreite.....	12
<b>5. Kontakt .....</b>	<b>12</b>

## 1. Überblick

### 1.1 Beschreibung

Mit dem Netviewer kann der Bildschirminhalt eines Computers in Echtzeit zu einem anderen Computer übertragen werden. Dadurch ist es möglich, dass zwei Menschen, die sich an verschiedenen Orten aufhalten, denselben Desktop betrachten.

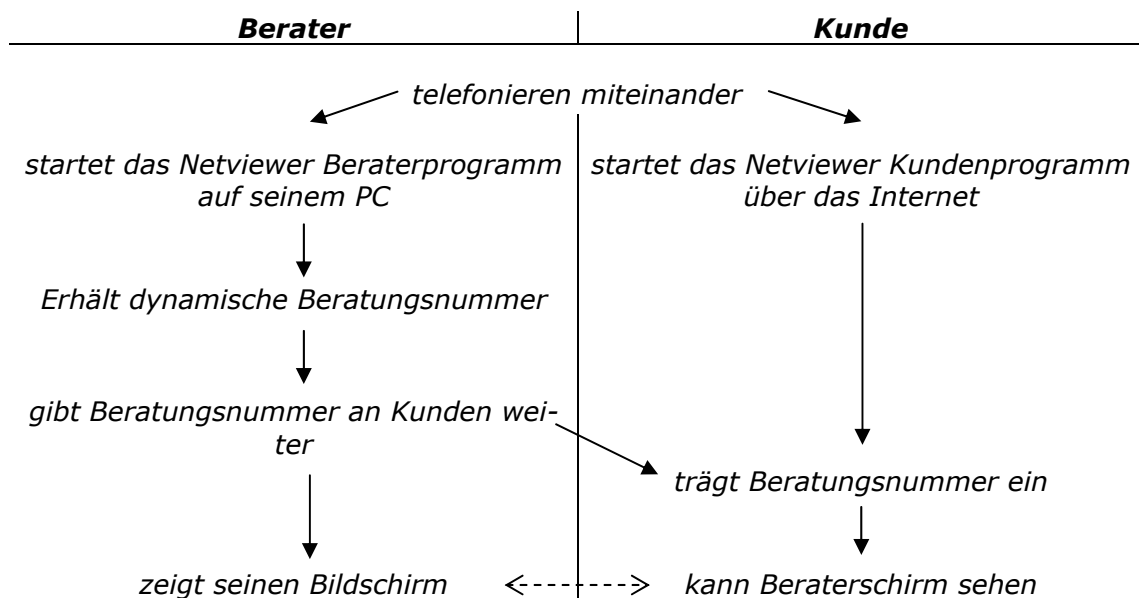
Während Sie mit Ihrem Gesprächspartner telefonieren, können Sie sich gegenseitig Dokumente oder Anwendungen zeigen, obwohl Sie in Wirklichkeit beliebig weit voneinander entfernt sind.

Die Übertragungsrichtung kann mit einem Mausklick gewechselt werden. So haben Sie die Wahl, ob Sie gemeinsam Ihren Bildschirm oder den Ihres Gesprächspartners betrachten wollen.

Das gemeinsame Betrachten von Bildschirmhalten ist nicht auf Websites beschränkt. Es können beliebige Anwendungen gemeinsam betrachtet und – wenn gewünscht – bearbeitet werden.

Sowohl auf Beraterseite als auch auf Seite des Kunden ist keinerlei Installation oder Konfiguration notwendig. Zum Aufbau einer Netviewer-Verbindung genügt Ihrem Gesprächspartner ein PC mit Internetzugang. Dadurch können Sie mit jedem Internetteilnehmer innerhalb von wenigen Sekunden eine visuelle Verbindung herstellen. Nach Beendigung der Verbindung ist der PC Ihres Gesprächspartners unverändert.

In der folgenden Abbildung ist der standardmäßige Ablauf einer Netviewer-Sitzung illustriert.



## 1.2 Anwendungsgebiete

Die Netviewer Anwendungsbereiche reichen von virtuellen Vertriebspräsentationen über Online-Verkaufsberatungen und das gemeinsame Bearbeiten von Dokumenten bis hin zur Fernwartung im Software-Support. Hier einige Beispiele:

### Vertrieb

Da die meiste Zeit bei Vertriebsterminen für die An- bzw. Rückreise aufgewendet wird, ist der Netviewer ideal, um Zeit und damit Geld zu sparen. Außendienstmitarbeiter und Kunde sitzen an ihrem Arbeitsplatz und können sich unterhalten als säßen sie gemeinsam im Besprechungszimmer vor dem Beamer, der am Notebook des Verkäufers angeschlossen ist.

### Software-Support

Mit Hilfe von Netviewer wird Software-Support viel effektiver. Der Kunde wählt die Hotline an und kann sich ad hoc vom Experten zielgerichtet durch Installations-Routinen oder Hilfe-Menüs führen lassen. Die üblichen und lästigen Fragen "Wo sind Sie jetzt?" oder "Was sehen Sie?" fallen weg, da der Berater mit Blick auf den Desktop des Kunden selbst sieht, wo das Problem liegt.

### Online-Beratung

Dass Online-Shops darunter leiden, dass sich Kunden nicht oder nur sehr schlecht beraten lassen können, ist allgemein bekannt. Mit dem Netviewer wird das Internet zur virtuellen Ladentheke: so kann z. B. der Verkäufer einer Digitalkamera dem Kunden zeigen, wo er auf der Website Zubehörteile wie Ledertasche, Ladegerät und Zusatzobjektive findet. Parallel beantwortet er die typischen Fragen des Verkaufsgesprächs am Telefon.

### Daily Business

Im Arbeitsalltag wird der Netviewer zum selbstverständlichen Werkzeug wie Telefon, Fax oder eMail. Verträge, Protokolle oder Umsatzplanungen können gemeinsam bearbeitet werden. Konstruktionszeichnungen, Entwürfe oder sogar Röntgenbilder können erläutert oder gemeinsam diskutiert werden. Ein Austausch der bearbeiteten Dokumente, von Texten und Grafiken ist falls gewünscht möglich.

## 1.3 Funktionen

### Kunde auf Bildschirm sehen lassen

Nach dem Starten der Software aus dem Internet sieht der Kunde nach wenigen Sekunden auf den Bildschirm des Beraters. Dies ist die Standardsituation, nachdem die visuelle Verbindung hergestellt wurde. Der Kunde befindet sich nun im „Watch-Modus“ und der Berater im „Show-Modus“. Der Kunde sieht auf den Berater-Bildschirm, kann aber noch nicht aktiv eingreifen.

### Zeigepfeil

Der Kunde kann mit Hilfe seines Zeigepfeils den Berater auf bestimmte Stellen auf dessen Bildschirm hinweisen. Die Funktion des Zeigepfeils benötigt keine Fernsteuerungsrechte.

### Zoomfunktion

Der übertragene Bildschirminhalt des Sitzungspartners wird standardmäßig vollständig innerhalb des Netviewer-Fensters dargestellt. Dies bedingt eine mitunter verkleinerte Darstellung der Inhalte. Diese Funktion lässt sich über einen Rechtsklick auf das Netviewer-Symbol in der Taskleiste beliebig ein- und ausschalten.

### **Fernsteuerungsrechte einräumen**

Der Berater kann dem Kunden erlauben, seine Maus und Tastatur fernzusteuern. So wird ein gemeinsames Bearbeiten von Dokumenten möglich. Mit der F12-Taste können die eingeräumten Rechte jederzeit wieder entzogen werden. Der Berater behält somit immer die Hoheit über seinen PC.

### **Richtungswechsel**

Die Beobachtungsrichtung kann vom Kunden und vom Berater mit einem Mausklick geändert werden. Dadurch befindet sich dann der Kunde nach seiner Bestätigung des Blickrichtungswechsels im „Show-Modus“ und kann dem Berater den Blick auf seinen Bildschirm gewähren. Selbstverständlich kann er jederzeit wieder zurückschalten.

### **Kunden-PC fernsteuern**

Damit der Berater den Bildschirm des Kunden nicht nur sieht, sondern auch fernsteuern kann, kann Ihnen Ihr Kunde diese Rechte ebenfalls einräumen. Durch Betätigen der F12-Taste kann der Kunde die Fernsteuerungsmöglichkeit jederzeit wieder unterbinden. Und besitzt damit immer die Hoheit über seinen PC

### **Anwendungen auswählen (Auswahl)**

Der Gesprächspartner, der seinem Gegenüber den Bildschirm zeigt, kann aus seinen geöffneten Anwendungen diejenigen auswählen, die dem anderen zur Ansicht (oder auch zur Fernsteuerung) freigegeben sein sollen. Hier nicht gewählte Anwendungen sind auf Kundenseite dann nicht sichtbar (Bereich geschwärzt). *Eine Aktualisierung der freigegebenen Anwendungen ist jederzeit möglich.*

### **File-Transfer und Unterstützung der Zwischenablage (optional)**

Innerhalb einer Netviewer-Sitzung kann die Person im Watch-Modus mit eingeräumten Fernsteuerungsrechten die Übertragung von Dateien vom und auf den PC des Gegenübers per „Drag & Drop“ initiieren. Vor der Datenübertragung erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wird die Übertragung der Daten im Dialog freigegeben, so kann der Status der Dateiübertragung auf beiden Seiten verfolgt werden. Somit hat der Zeigende die Kontrolle über seinen PC und die Möglichkeit den Transfer jederzeit mit Hilfe der F12 Taste abzubrechen. Texte können durch „Copy & Paste“ über die Zwischenablage übertragen werden.

### **Beenden der Verbindung**

Sowohl Kunde als auch Berater können die Netviewer-Sitzung jederzeit beenden. Dazu genügt ein Klick auf den beenden-Button oder das Kreuz in der rechten oberen Ecke der Software-Anwendung.

## **2. Benutzerfreundliche Anwendung**

### **2.1 Keine Einarbeitung**

Die Nutzung von Netviewer erfolgt intuitiv und ist in der Regel ohne Anleitung möglich. Dies gilt sowohl für die Kunden- als auch die Beraterseite. Die komplette Steuerung der Anwendung erfolgt über vier Bedienelemente.

Für die Berater reicht eine kurze Einführung. Kunden können die Software ohne Vorkenntnisse problemlos bedienen. Die notwendigen Informationen erhalten sie vom Berater.

### **2.2 Keine Installation**

Der Netviewer kann über das Internet geladen und anschließend direkt gestartet werden. Da keine Installation erforderlich ist und die Programmgröße lediglich ca. 300 kB beträgt, kann gänzlich auf Installationsmedien (CD-Rom, Disketten, ...) verzichtet werden. Ein Neustart des PC's ist nach dem Download nicht erforderlich. Nach der Beendigung von Netviewer ist der PC in dem gleichen Zustand wie vor der visuellen Verbindung, es werden keine Änderungen auf dem Rechner vorgenommen.

### **2.3 Keine Konfiguration**

Umständliche Konfigurationen vor der Nutzung einer Software gehören mit dem Netviewer der Vergangenheit an, d.h. weder auf der Kunden- noch auf der Beraterseite sind im Voraus Konfigurationsschritte erforderlich.

### **2.4 Keine Einstellungen**

Im laufenden Betrieb werden selbständig die erforderlichen Einstellungen ermittelt. Änderungen des Bildschirminhalts werden zunächst farb reduziert übermittelt. Dadurch werden zunächst weniger Daten übertragen und das Bild wird schneller aufgebaut. Wenn sich der Bildschirminhalt danach über einen definierten Zeitraum nicht mehr oder nur unwesentlich ändert, wird die Farbtiefe erhöht. Qualitätseinbußen bei der Darstellung von Grafiken müssen dadurch nicht in Kauf genommen werden.

### **3. Sicherheit**

#### **3.1 Beratungsnummer**

Erst durch die Eingabe der Beratungsnummer nach Starten des Netviewers wird die Verbindung zwischen Kunde und Berater hergestellt. Sie stellt sicher, dass sich kein unbekannter Dritter mit dem Berater verbinden kann. Die Übermittlung der Verbindungsnummer von und zum Vermittlungsserver erfolgt bereits verschlüsselt.

#### **3.2 Berater-Identifikation (Berater-ID)**

Dem Kunden wird direkt nach dem Verbindungsaufbau in der Titelleiste seines Netviewer-Fensters angezeigt mit wem er sich verbunden hat. Dies kann entweder der Name des Beraters selbst oder der Firmenname sein. Erfolgt ein Blickrichtungswechsel zum Kunden hin, wird im Bestätigungsdialog für den Blickrichtungswechsel noch einmal explizit die Berater-Identifikation angezeigt. Diese Visualisierung bietet dem Kunden neben dem Telefon noch eine weitere Identifikationsmöglichkeit des Beraters.

#### **3.3 F12-Taste**

Eingeräumte Fernsteuerungsrechte können durch Betätigen der F12-Taste jederzeit entzogen werden. Der Sitzungspartner wird in den reinen „Watch-Modus“ zurückgesetzt. Lediglich durch ein Fehlverhalten eines Netviewer-Nutzers kann ein Sicherheitsrisiko entstehen. Nur wenn dieser seinem (böswilligen) Gegenüber die Fernsteuerungsrechte einräumt und dann tatenlos zusieht, wie der andere seinen PC manipuliert, kann ein unerwünschter Zugriff auf zu schützende Daten erfolgen.

#### **3.4 Auswahlmöglichkeit der Anwendungen**

Derjenige, der seinen Bildschirm zeigt, kann auswählen, welche der geöffneten Anwendungen er seinem Gegenüber zeigen möchte und welche ausgeblendet werden. Ausgeblendete Anwendungen sind beim Gegenüber geschwärzt und somit auch bei eingeräumten Fernsteuerungsrechten vom Gegenüber nicht bedienbar.

#### **3.5 Einverständnis für Bildschirmbetrachtung**

Wird die Standardblickrichtung verändert, so dass der Berater auf den Kundenbildschirm sieht, muss dieser sein Einverständnis erst erteilen. Es öffnet sich ein Dialogfenster mit dem Hinweis, dass die Blickrichtung umgedreht wird. Erst wenn der Kunde dies mit „OK“ bestätigt wird der Inhalt seines Bildschirms für den anderen sichtbar. Vorher kann der Kunde die Anwendungen, die übertragen werden sollen, auswählen.

#### **3.6 Fernsteuerungsrechte erteilen**

Die Fernsteuerungsrechte müssen ausdrücklich von demjenigen erteilt werden, dessen Rechner ferngesteuert werden soll bzw. auf dessen Rechner ein Dokument gemeinsam bearbeitet werden soll. Die Rechte werden erst dann vergeben, wenn dies mit „Fernsteuerung an“ ausgewählt wird.

### **3.7 128-Bit-Verschlüsselung**

Die Daten einer Netviewer-Sitzung werden verschlüsselt übertragen (Blowfish-Algorithmus mit 128 Bit Schlüssellänge). Das entspricht der SSL-Verschlüsselung.

### **3.8 Sicherheits-Zertifikate**

Des Weiteren hat das Fraunhofer Institut für Sichere Telekommunikation (SIT) in Darmstadt den Netviewer untersucht und dessen Sicherheitsunbedenklichkeit bestätigt.

Die Netviewer Software wird vor Ihrer Auslieferung mit einem Sicherheits-Zertifikat der in diesem Bereich weltweit führenden Firma VeriSign Commercial Software Publishers CA versehen. Potenzielle Veränderungen an der Software durch Dritte werden dadurch sofort erkennbar.

## 4. Technische Daten / Features

### 4.1 Ablauf

Der Aufbau einer Netviewer-Verbindung läuft wie folgt ab:

- (1) Berater und Kunde telefonieren miteinander.
- (2) Der Berater startet seine Software, die sich automatisch beim Netviewer Server anmeldet. Der Netviewer Server ist bei einem Internetprovider platziert. Dadurch ist eine hohe Verfügbarkeit und Performanz gewährleistet. Er dient lediglich zur Vermittlung von Netviewer-Sitzungen.
- (3) Der Kunde startet das Kundenprogramm (ca. 300 kB) aus dem Internet. Vom Berater erhält er via Telefon die Beratungsnummer für diese Sitzung.
- (4) Nach Eingabe der Beratungsnummer meldet sich die Kundensoftware selbständig ebenfalls beim Netviewer Server.
- (5) Der Netviewer Server sorgt für den Aufbau einer Verbindung zwischen Berater- und Kunden-PC.

### 4.2 Die Kunden-Software

Auf Kundenseite muss zu keinem Zeitpunkt etwas installiert werden. Die Kundensoftware kann durch den Klick auf einer Website gestartet werden. Der Kunde benötigt lediglich einen PC mit Internet-Zugang. Sollte er hinter einer Firewall sitzen, stellt dies kein Hindernis dar, da Netviewer die Verbindung dann auf Port 80 über das HTTP-Protokoll aufbaut. Netviewer ist auch in der Lage, über einen Proxy hinweg eine Verbindung aufzubauen. Das bedeutet, wer aus einem Firmennetzwerk heraus im Internet surfen kann, kann auch Netviewer verwenden.

Zur Nutzung des Netviewers, bekommen Sie neben dem Berater-Programm auch das Kundenprogramm zugeschickt.

Idealerweise platzieren Sie den „Netviewer starten“-Button auf Ihrer Website an geeigneter Stelle. Ein Klick auf den Button startet den Download des Kundenprogramms. Dieses muss nicht gespeichert werden. Es reicht (im MS Internet Explorer) „Programm von diesem Ort ausführen“ zu wählen. Das Programm wird dann temporär heruntergeladen und sofort ausgeführt. Es liegt dann im Browser-Cache und fällt – je nach Konfiguration – nach bestimmter Zeit oder beim manuellen Löschen heraus. Es werden keine DLLs installiert oder Änderungen an den Systemeinstellungen durchgeführt. Insbesondere werden keine Registry-Einträge gemacht. Nach Beendigung des Programms befindet sich der Rechner im gleichen Zustand wie zuvor!

Systemvoraussetzungen auf Kundenseite sind:

- PC mit Windows 95, Windows 98, Windows ME, Windows NT4, Windows 2000 oder Windows XP, Windows 2003
- Browser (wir empfehlen den MS Internet Explorer)
- Internet-Zugang. (dieser kann auch über einen Proxy oder eine Firewall erfolgen)

Befindet sich der Kunde hinter einer Firewall oder einem Proxy, verwendet der Netviewer automatisch anstelle des normalerweise verwendeten TCP-Protokolls das HTTP-Protokoll. Dadurch können fast alle Verbindungen zwischen Kunden und Beratern hergestellt werden. Erfahrungsgemäß funktioniert der Netviewer in ca. 98% aller Systemumgebungen. In Einzelfällen kann es hinter Firewalls/Proxy-Servern zu Performance-Einschränkungen kommen.

### 4.3 Die Berater-Software

Auch das Berater-Programm muss nicht installiert oder konfiguriert werden. Es wird lediglich in einem entsprechenden Verzeichnis in Ihrem Firmennetzwerk oder auf der Festplatte des Berater-PCs gespeichert. Idealerweise wird auf dem Desktop eine Verknüpfung angelegt. Das Beraterprogramm ist geringfügig größer als das Kundenprogramm (ca. 310 kB).

Wird das Beraterprogramm gestartet, wird der Berater aufgefordert, ein zuvor mitgeteiltes Passwort einzugeben. Dieses schützt davor, dass Unbefugte den Netviewer nutzen können. Nur wenn das Passwort explizit abgespeichert wird, erfolgt ein entsprechender Eintrag in der Registry.

Standardmäßig sind keinerlei Änderungen an der Firewall erforderlich. Es genügt, dass der Berater im Internet surfen kann.

Systemvoraussetzungen auf Beraterseite sind im Standard-Modus:

- PC mit Windows 95, Windows 98, Windows ME, Windows NT4, Windows 2000 oder Windows XP, Windows 2003
- Browser (wir empfehlen den MS Internet Explorer)
- Internet-Zugang (dieser kann auch über einen Proxy oder eine Firewall erfolgen)

Befindet sich der Berater hinter einer Firewall oder einem Proxy wird automatisch der Port 80 und HTTP als Übertragungsprotokoll verwendet.

### 4.4 Der Netviewer Server

Der Netviewer Server besteht aus zwei Komponenten.

#### ***Der Vermittlungsserver***

Zum Verbindungsaufbau verwendet der Netviewer einen speziellen Dienst, der durch mehrere Vermittlungsserver zur Verfügung gestellt wird. Durch diesen Dienst wird lediglich dem Kundencomputer die Webadresse (URL) der Kommunikationsserver bekannt gegeben. Der gesamte Datenaustausch einer Sitzung läuft dann über einen dieser Kommunikationsserver.

Den Vermittlungsserverdienst stellt die Netviewer GmbH allen Netviewer-Kunden kostenlos zur Verfügung. Die Vermittlungsserver stehen in geschützten Rechenzentren bei verschiedenen Providern in Deutschland und den USA. Hierdurch kann der Vermittlungsserverdienst mit hoher Verfügbarkeit bereitgestellt werden.

#### ***Der Kommunikationsserver***

Netviewer wird standardmäßig im Kommunikationsserver-Modus betrieben, d. h. der gesamte Traffic wird über einen Kommunikationsserver geleitet. Damit dieser Dienst reibungslos funktioniert, betreibt Netviewer mehrere dieser Server die ebenfalls in geschützten Rechenzentren in Deutschland und den USA stehen.

Auf den von Netviewer betriebenen und zur Verfügung gestellten Kommunikationsservern werden keine Konferenzinhalte gespeichert. Es werden lediglich verbindungspezifische Daten wie z. B. der Zeitpunkt einer Konferenz und die Anzahl der übertragenen Bytes protokolliert. Die Server werden als kostenfreier Dienst zur Ver-

fügung gestellt. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Netviewer Server zu lizenzieren und selbst zu betreiben. Dieser vereinigt dann die Rolle des Vermittlers und des Kommunikationservers.

#### **4.5 Einsatz eines eigenen Netviewer Servers**

In speziellen Netzwerk- oder Firmenkonstellationen empfiehlt es sich, je nach Einsatzart und -umfang einen eigenen Netviewer Server im Unternehmen aufzustellen. Hier kann Ihr Unternehmen individuell und entsprechend der Unternehmens- bzw. Sicherheitsrichtlinien einen Server im eigenen Netzwerk oder Rechenzentrum platzieren.

Der Zugriff auf den Netviewer Server mittels des Moderatorprogramms wird durch „kurze“ Wege und die Definition entsprechender Netzwerkregeln beschleunigt. Dies führt zu einer Optimierung der Netviewer-Sitzungen im Bereich der Performance und Stabilität.

Ein Administrator bzw. ein Verantwortlicher in Ihrem Unternehmen kann durch Einsicht in die vorliegenden Log-Dateien die Nutzung der Software analysieren und bewerten.

Durch die Implementierung diverser Firewallregeln ist eine Reglementierung des Serverzugriffs möglich. Die Bereitstellung spezieller Moderatoren- und Teilnehmerprogramme, die sich explizit an den hauseigenen Server wenden gewährleistet, dass sämtliche Kommunikationsdaten allein über diesen Server ausgetauscht werden. Es ist keine dritte Partei in die Kommunikation involviert. Die Möglichkeit, selbstständig Passwörter und Kennungen einzurichten, die Netviewer-Sitzungen intern oder extern (z.B. nach Dauer) aufgrund der zentral vorhandenen Log-Informationen in Rechnung zu stellen zu können, bietet dem Unternehmen weitere Komfort- und Sicherheitsaspekte.

Für weitere Details oder wenn Sie Interesse haben, einen Netviewer Server zu lizenzieren, wenden Sie sich bitte an uns.

#### **4.6 one2meet-Version**

Neben dem Produkt Netviewer one2one bieten wir auch eine Web-Conferencing Lösung an. Netviewer one2meet ermöglicht Ihnen die Übertragung Ihres Bildschirm-inhalts auf mehrere Bildschirme gleichzeitig. Sie können Ihre Präsentationen/Schulungen parallel mit mehreren Kunden durchführen und sparen sich die Zeit, jeden Kunden/Anwender einzeln zu bearbeiten. Der Moderator ist in der Lage abwechselnd einzelnen Konferenzteilnehmern die Fernsteuerrechte für seinen PC zu übertragen. Desweiteren kann der Moderator auch sein Zeigerecht weitergeben.

#### **4.7 Remote-Versionen**

Mit Netviewer remote admin bzw. Netviewer remote2office kann schnell und einfach auf entfernte PCs zugegriffen werden. Netviewer remote admin erlaubt es, komfortabel weltweit PCs vom eigenen Arbeitsplatz aus zu administrieren oder Anwender zu unterstützen.

Wer viel von unterwegs oder zuhause aus z. B. mit Daten auf seinem Firmen-PC arbeiten muss, findet in Netviewer remote2office eine optimale Unterstützung.

#### 4.8 Übertragungsrate / benötigte Bandbreite

Die Übertragungsrate (Anzahl der übertragenen Bilder pro Sekunde) hängt von verschiedenen Faktoren, wie z. B. der verfügbaren Bandbreite ab.

Als Faustregel gilt: Je schneller die Internetverbindung (Bandbreite), umso schneller gestaltet sich der Bildaufbau.

Mit einer normalen ISDN-Anbindung dauert der Aufbau des ersten Bildes etwa 3 Sekunden. Da nur die differentiellen Änderungen übertragen werden, werden kleine Änderungen auf dem Bildschirm deutlich schneller übertragen.

## 5. Kontakt

### **Anschrift:**

Netviewer GmbH  
Beiertheimer Allee 18  
D-76137 Karlsruhe  
Tel.: +49-721-354499-0  
Fax.: +49-721-354499-300  
[info@netviewer.de](mailto:info@netviewer.de)  
[www.netviewer.de](http://www.netviewer.de)

Wir laden Sie gerne zu einem persönlichen Test von Netviewer ein. Hierzu benötigen Sie lediglich einen Internetzugang und 3 Minuten Zeit. Gehen Sie dazu einfach auf unsere Internetseite [www.netviewer.de](http://www.netviewer.de).